



Tauchen



Streichen



Für Fenster



Für Türen



Für begrenzt  
maßhaltige  
Holzbauteile



Für nicht maßhaltige  
Holzbauteile



Vor Gebrauch  
umrühren



Kühl lagern



Werkzeugreinigung  
mit ST 825

## Cetol SP 520

### Produktbeschreibung - tief eindringend

- verfestigend
- holzfeuchtigkeitsregulierend
- farbgebend
- UV-schützend

Lösemittelhaltige, transparente Grundierung für Holzbauteile aus Nadel- und Laubholz, außen.

**Farbton** Lasierend, Farbtöne z.B. aus Farbtonkollektion Joinery Color Classics.

Bei der Auswahl des Lasurfarbtones ist das VFF Merkblatt HO.01 „Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -Haustüren“ zu beachten. Alle Lasurfarbtöne sind miteinander mischbar. Der optische Eindruck der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen und bei verschiedenen Schichtdicken ist unterschiedlich, deshalb sind Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anzulegen. Mittel bis stark pigmentierte Lasurtöne sind witterungsbeständiger als wenig pigmentierte Farbtöne. Farblose Beschichtungen sind für den Außeneinsatz nicht geeignet.

Auf inhaltsstoffreichen Hölzern wie z. B. Eiche, Lärche oder Tropenholz kann es zu Verfärbungen kommen - diese treten z.T. erst in der Bewitterung auf.

**Bindemittelart** Alkydharz

**Pigmentbasis** Lichtechte, wetterbeständige Lasurpigmente

Dichte Ca. 0,8 - 0,9 kg/l je nach Farbton

**Verpackung** 20 l

**Verarbeitung** Tauchen, Streichen

Verarbeitungsviskosität ist ca. 13 Sekunden im DIN-Becher 4 mm bzw.

ca. 38 - 44 Sekunden im ISO-Becher 3 mm bei 20 °C Materialtemperatur.

**Verbrauch** 50 - 160 ml/m<sup>2</sup>, je nach Applikationsverfahren, Art und Saugfähigkeit des Holzes (genaue Werte sind durch Probebeschichtung zu ermitteln)

**Verdünnung** Falls erforderlich mit max. 5 % ST 825\*.

**Verarbeitungstemperatur** +5 - 30°C für Untergrund, Luft und Material bei ca. 60% R.L.

**Trockenzeit** Bei Normklima 23 °C / 50 % R.L. DIN 50014

Staubtrocken: nach ca. 2 Stunden

Schleifbar: nach ca. 18 Stunden

Überarbeitbar: nach ca. 24 Stunden

Die Trocknung des Materials ist von der applizierten Schichtdicke abhängig und kann sich bei inhaltsstoffreichen Holzarten sowie durch nasskalte Witterung verzögern. Bei der Trocknung stets für ausreichende Temperierung und Luftwechsel sorgen. Werden Trocknungsbedingungen nicht eingehalten können Schäden in der Beschichtung nicht ausgeschlossen werden.

**Werkzeugreinigung** Mit Verdünnung ST 825\* oder Testbenzin.

**Lagerung** Mindestlagerstabilität im geschlossenen Originalgebinde bei Raumtemperatur: 1 Jahr

Angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

Im Tauchbecken befindliches Material gut abdecken und regelmäßig umwälzen.

**Entsorgung** Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste den örtlichen Vorschriften entsprechend entsorgen.

Ein für dieses Material geeigneter EU-Abfallschlüssel ist: 08 01 11

**Gefahrenkennzeichnung** Kennzeichnung nach EG-Richtlinien - siehe Sicherheitsdatenblatt, Punkt 15.

**Warnhinweise** Die Flüssigkeit darf nicht in Gewässer gelangen. Sie sind nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

Wegen der fettlösenden Wirkung wird bei Dauergebrauch das Anlegen von Gummihandschuhen empfohlen. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen, ggf. Augenarzt aufsuchen.

Dieses Produkt birgt, wenn es feinst verteilt ist, aufgrund seiner Bindemittelart die Gefahr der Selbstentzündung.

Trocknender Lackstaub (Spritznebel) und dünnschichtige Ablagerungen sind entzündlich und daher unverzüglich zu entfernen. Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass gelöste Ablagerungen und gebrauchtes Putzmaterial in verschließbaren, nicht brennbaren Behältern gesammelt werden. Nach der Reinigung ist der Abfallbehälter luftdicht zu verschließen.

**VOC-Richtlinie** EU Grenzwert für dieses Produkt (kat. A/h): 750 g/l (2007)/750 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 675 g/l VOC.

**Grundregeln** Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung von Sikkens Beschichtungsstoffen soll zwischen 12 % und 15 % liegen. Nach den Richtlinien für Fensterbeschichtungen, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwerteschutz (Merkblatt Nr. 18), der VOB, Teil C, DIN 18363 und den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile in Gebäuden allseitig vor Einbau mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu versehen. (mind. 30 µm Trockenschichtstärke) Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein. Die Auswahl und Anwendung der Beschichtung, besonders des Farbtönen, ist ebenfalls zu beachten. Dunkelgetönte Beschichtungen können außen zu einer erhöhten Oberflächentemperatur (bis 80 °C) führen.

Zur Anwendung in technischen Gewerbebetrieben und ausschließlich in freigegebenen Sikkens-Systemempfehlungen bestimmt.

Um die Haftung des nachfolgenden Systemaufbaus zu gewährleisten darf die Beschichtung nicht durchgeschliffen werden.

**Hinweise** Der hier genannte Beschichtungsaufbau ist exemplarisch, andere Aufbauten sind möglich.

Bitte beachten Sie die entsprechenden Technischen Merkblätter und fordern Sie eine Systemberatung über den Sikkens

Außendienstmitarbeiter oder im Werk an.

## Systemaufbau: Maßhaltige Holzbauteile

Imprägnierung	Imprägnierung für Resistenzklasse 3-5. Bitte keine BPD-Produkte übereinander einsetzen. Cetol WV 885 BPD
Grundierung	Cetol SP 520
Zwischenbeschichtung	Cetol WM 675 Cetol WM 665
Endbeschichtung	Cetol WF 957 Cetol WF 955 Cetol WF 952 Cetol WF 950 Cetol WF 980

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.